

# endlich wieder **LEBEN!**



## Konzeption „Endlich wieder Leben!“

### **I Vorstellung von „Endlich wieder Leben!“ (EwL!)**

1. Wer wir sind
  - a. Unsere Kontaktdaten
  - b. Unsere Webseite
2. Unsere Vision
3. Unsere Motivation/Dienstauftrag
4. Unsere Entstehungsgeschichte
5. Unser Team
6. Das EwL!-Netzwerk
7. Unsere Kurse
8. Der EwL!- Freundeskreis

### **II Zielsetzung (Organigramm)**

1. Unser Leitziel
2. Unsere Mittlerziele
3. Unsere Handlungsziele

### **III Finanzierung**

1. Spenden
2. Kurs- und Schulungsgebühren
3. Honorare

### **IV Kooperationen**

1. Weißes Kreuz e.V.
2. Sozialwerk der Chapel Fürth
3. Stiftung Therapeutische Seelsorge

### **V Ausblick**

# I Vorstellung von „Endlich wieder Leben!“

## 1. Wer wir sind:

„Endlich wieder Leben!“ (EwL!)

- ist eine Privatinitiative die im Herbst 2009 als Glaubenswerk entstand und seit 2010 auf Non-Profit Basis geführt wird.
- ist seit 2010 Kooperationspartner des Weißen Kreuz e.V.
  - und Beratungsstelle

### a. Unsere Kontaktdaten

Endlich wieder Leben!

Nürnberger Str. 42

90762 Fürth

E-Mail: erika.wick@endlich-wieder-leben.de

gisela.fehr@endlich-wieder-leben.de

Telefon: 0911 – 47 87 71 68

Mobil: 0151 – 23 77 95 15

### b. Unsere Webseite

[www.endlich-wieder-leben.de](http://www.endlich-wieder-leben.de)

## 2. Unsere Vision

Unsere Vision ist es, dass Menschen mit unterschiedlichen emotionalen Wunden, durch die barmherzige und vergebende Gnade Gottes berührt, geheilt und wiederhergestellt werden.

## 3. Unsere Motivation – unser Dienstauftrag –

begründet sich

- aus Lukas 4, 18 und 19;  
*«Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat; **er hat mich gesandt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden, dass sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen; zu predigen das angenehme Jahr des Herrn.»***
- und aus Johannes 20,21b;  
*«Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! **Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.»***

Eine weitere wichtige Grundlage für unseren Dienst ist das **Gebet**, das auch ein fester Bestandteil unserer wöchentlichen Meetings ist. Darüber hinaus wird eine Gruppe von Betern aus unserem „EwL!“-Freundeskreis regelmäßig über aktuelle Anliegen informiert.

## 4. Unsere Entstehungsgeschichte:

Erika Wick ist als Betroffene – mit Gottes Hilfe – selbst durch den Prozess der inneren Heilung und Wiederherstellung von den Folgen ihrer Abtreibungserfahrung

gegangen. Daraus entstand zunächst der Wunsch, auch anderen Frauen helfen zu wollen.

Während einer mehrjährigen Gebetszeit mit intensivem Suchen nach Gottes Plan für ihr Leben, entwickelte sich ab 2010 langsam ein Reisedienst, bei dem Erika Wick mit ihrem Team deutschlandweit in Info-Seminaren umfassend über die möglichen Folgen einer Abtreibung für Frauen, aber auch für Männer und Geschwisterkinder informiert. Ihr abschließendes persönliches Zeugnis erweckt Hoffnung bei den betroffenen Frauen, dass Heilung und Wiederherstellung von emotionalen Verwundungen möglich und in derselben Weise erfahrbar sind.

Erste Erfahrungen sowohl in der Begleitung Betroffener, als auch in der Schulung von Kursleitern (für Frauen und Männer) machten Erika Wick und ihr Team mit einem internationalen Dienstangebot. Als deutlich wurde, dass die Not Betroffener über den gesamten deutschen Raum größer ist, als das Team von EwL! räumlich betreuen und helfen kann, startete 2013 das Zusatzangebot der Kursbegleitung per Skype.

Gleichzeitig begann Erika Wick das deutschlandweite EwL!-Netzwerk mit Anlaufstellen der von ihr geschulten Kursleiter zu strukturieren und für die Öffentlichkeit auf der EwL!-Homepage sichtbar zu machen.

Mit der Beendigung der Zusammenarbeit mit dem internationalen Dienst im April 2015, begann der Prozess in die Eigenständigkeit und der Konzeptionierung eigener Kursangebote zur Bewältigung von emotionalen Wunden (nach einer Abtreibung) für Frauen und Männer. Im Herbst 2015 konzipierte und schrieb Erika Wick das Arbeitsbuch für Frauen, im Frühjahr 2016 das Arbeitsbuch für Männer.

Um die deutschlandweiten Anfragen nach EwL!-Kursangeboten aufzufangen und mit geschulten Seelsorgern reagieren zu können, sind wir im Herbst 2015 mit dem TS-Institut eine erste Kooperation eingegangen, um Seelsorger bereits während ihrer Ausbildung für die Thematik „nach Abtreibung“ zu sensibilisieren und die Möglichkeit einer Schulung zum EwL!-Kursleiter anzubieten.

## **5. Unser Team**

besteht aus

- einer Hauptamtlichen als Angestellte des Weißen Kreuz e.V.:
  - Erika Wick – Initiatorin, Gründerin und Leiterin der Initiative
- ehrenamtlichen Mitarbeitern:
  - Gisela Fehr - Co-Leiterin (EwL!, Kursleiterin)
  - Gudrun Obel – Co-Leiterin (Bewältigungskurs)
  - Sebastian Wick - Administrator für Computer und Technik
  - Wolfgang Wick - für den Einkauf zuständig

## **6. Das EwL!-Netzwerk**

Damit Betroffenen deutschlandweit möglichst ortsnah geholfen werden kann, wird ein Netzwerk mit Anlaufstellen für Betroffene auf- und ausgebaut. Diesem gehören - in der Durchführung des EwL!-Kurses - geschulte Seelsorger an. - Siehe auch: <http://www.endlich-wieder-leben.de/nach-abtreibung-1/das-netzwerk-finde-deinen-kursort/>

## 7. Unsere Kurse:

Die EwL!-Kurse bestehen aus zehn zweistündigen Einheiten, die in Wochenabständen gehalten werden. Ein - für die Durchführung eines EwL!-Kurs -geschultes Team aus Seelsorgern und Betreuern, begleitet den/die Teilnehmer durch das 10-Schritte-Programm, das auf biblischen Aussagen basiert.

**Unsere Kurse sind und ersetzen keine eventuell notwendige Therapie, sondern verstehen sich als seelsorgerliches Hilfswerkzeug zur Bewältigung des eigenen Erlebnisses.**

Eine ausführlichere Beschreibung unseres Kurskonzepts finden Sie in Anhang A.  
– Siehe auch: <http://www.endlich-wieder-leben.de/nach-abtreibung-1/der-ewl-bew%C3%A4ltigungs-kurs/>

## 8. Der EwL!-Freundeskreis

Für Interessierte an unserer Arbeit bieten wir die Möglichkeit einer freiwilligen und kostenlosen Freundschaft durch Eintrag/Registrierung in die „EwL!-Freundesliste“ über unser Homepage-Formular. (<http://www.endlich-wieder-leben.de/freund-werden-spenden-und-helfen-1/>)

Die Informationen über uns und unseren Dienst erfolgen an alle eingetragenen Freunde durch einen allgemeinen, regelmäßigen Freundesbrief.

Darüber hinaus ist es uns ein besonderes Anliegen, dass sich aus der großen Anzahl derer, die uns kennen, ein Kreis von Frauen und Männern zusammenfindet, denen unsere Arbeit wichtig geworden ist und die uns nach ihren Möglichkeiten auch unterstützen.

Wir bieten drei Möglichkeiten der Unterstützung für uns an:

### 1. Gebet

- a. für unseren Dienst
- b. für unseren Dienst und Persönlich
- c. als Partner in einer Telefonkette für akute Anliegen

Die Beter-Freunde werden sowohl über den allgemeinen Freundesbrief, als auch einen separaten Beter-Brief/durch Anrufe informiert, in denen die konkreten Gebetsanliegen formuliert werden.

### 2. Empfehlen und Weitersagen

- a. im Freundeskreis
- b. in der eigenen örtlichen Gemeinde
- c. im persönlichen/beruflichen Umfeld

Auf Wunsch senden wir Flyer von uns (kostenlos) zu.

### 3. Spenden

eine finanzielle Verpflichtung ist mit der Zugehörigkeit zum Freundeskreis nicht verbunden. Natürlich freuen wir uns dennoch über jede Spende, da sie einen wesentlichen Anteil zur Finanzierung unseres gemeinnützigen Werkes bedeutet. Auf unserer Homepage stellen wir verschiedene Möglichkeiten vor, uns mit einer Spende zu unterstützen:

- a) kostenlos Spenden durch
  - a. Online-Einkäufe, oder
  - b. mobil durch Werbeklicks
- b) projektbezogene Spenden (Vorstellung auf unserer Homepage) oder Basis Spenden zur Unterstützung, oder Förderung
  - a. einmalig, oder
  - b. regelmäßig

## II Zielsetzung

**Unser Ziel** ist es, durch verschiedene – für die jeweilige Thematik konzipierte – Kurs/Seminarangebote (keine Therapie) betroffenen Menschen zu helfen, ihr Erlebtes zu verarbeiten und dabei die vergebende, heilmachende und wiederherstellende Gnade Gottes zu erfahren.  
(gemäß 2. Korinther 4,15)

### Mittlerziele

**Netzwerk** mit Anlaufstellen zur Verarbeitung nach

**Kooperationspartner** schaften

**Referate** zu Themen nach Absprache

**Aufarbeitung** nach Trennung/Scheidung

**Regional**  
EWL!  
geschulte Kursleiter  
Über HP/Erika o. Gisela zu finden

**Deutsch-landweit**  
EWL! geschulte MA  
über Netzwerk HP/Erika Wick o. Gisela Fehr zu finden

### Handlungsziele

Aufarbeitungskurse für F, M, G  
2 Schulungen/Jahr  
Infostand  
Kontakte pflegen –  
Freundesbrief, pers. Gespräche  
Homepagepflege  
Akquise von Seelsorgern, Gemeinde-Gruppenleiter

Präsenz bei Konferenzen mit min. 2 MA  
Infostand/Seminar  
KL-Schulungen (4/J)  
KL-Begleitung  
Freundesbrief  
Coaching  
Partnertreffen  
Fortbildungen f. Kursleiter bis 2018  
Homepagepflege

Infolyer Durchführung auf Einladung

Kursan-gebote

### III Finanzierung

Wir finanzieren uns

1. überwiegend aus regelmäßigen und einmaligen Spenden  
Durch unsere Kooperation mit dem Weißen Kreuz e.V. können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.
  2. aus den Gebühren
    - a. für unseren Aufarbeitungskurs 102 €  
+ Preis für das Arbeitsbuch 18 €
    - b. für unsere Kursleiterschulung
      - an Orten außerhalb  
von Fürth (deutschlandweit) 250 €/Pers.\*
      - in Fürth 200 €/Pers.
  3. aus Honoraren für Referate/Seminare
    - a) Halbtags – Seminar 250 € zzgl. Fahrtkosten\*  
z. B. Impulstage (E. Wick + G. Fehr - 2x 1,5 h)
    - b) Seminar/Referat 1x 1,5 h 150 € zzgl. Fahrtkosten \*
- \*bei Bedarf kommen Kosten für Übernachtung und Verpflegung dazu

### IV Kooperationen

Unsere Kooperationspartner sind:

1. Das Weiße Kreuz e. V., Kassel (Beratungsstelle, Projektbezogen)
2. Stiftung Therapeutische Seelsorge, Neuendettelsau (Projektbezogen)
3. Sozialwerk der Chapel Fürth, Fürth (Projektbezogen)

### V Ausblick

- Das Arbeitsbuch für Geschwister ist im Entstehen und soll bis Herbst 2016 fertig gestellt sein.
- Regional möchten wir im Laufe 2017 einen Kurs zur Aufarbeitung nach Trennung/Scheidung anbieten.
- Vor Ort möchten wir für unser Kursleiterteam Männer und idealerweise auch Ehepaare zur Betreuung betroffener Männer bzw. Ehepaare gewinnen.
- Wir sind in Gesprächen mit weiteren Seelsorge-Schulen/-Instituten, um weitere projektbezogene Kooperationspartnerschaften einzugehen. Auf diese Weise haben wir die Möglichkeit, Seelsorger bereits während ihrer Ausbildung für unsere Thematik zu sensibilisieren und unseren Kurs als Hilfswerkzeug vorzustellen.
- Deutschlandweit ist ein Ziel, in jedem Bundesland wenigstens eine Anlaufstelle zur Aufarbeitung nach Abtreibung im Netzwerk zu haben.
- Darüber hinaus sollen für jedes Bundesland Regionalverantwortliche gefunden werden, die Kursleiterschulungen in ihrem Bundesland organisieren und die dort bereits geschulten Kursleiter betreuen.
- Bis 2019 wollen wir eine eigenständige Rechtsträgerschaft (gemeinnütziger Verein) als Bildungswerk erreicht haben.
- Wir möchten einen **Blog** zum Thema auf unserer Homepage **einrichten**  
Auch dafür suchen wir noch eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in  
Und ein/en **Verfasser/in für Presse-Berichte, bzw. Anzeigen** (regionale Zeitung/christliche Zeitschriften)

# Anhang A

## Das Konzept des EwL-Kurses

Grundlage unserer regionalen Kursangebote, sind Erika Wicks eigene Schritte der Bewältigung ihres Erlebnisses durch Gottes Wort aus der Bibel. In den Beispielen unterschiedlicher Personen mit ähnlichen emotionalen Nöten und Gottes Umgang damit, hat sie einen Lösungsweg für ihre persönliche Situation gefunden. Diese Schritte werden im Kurskonzept aufgegriffen.

Der EwL!-Kurs ist als Kleingruppenstudium konzipiert und richtet sich an Frauen und Männer mit einer Abtreibungserfahrung. Eine Einzelbegleitung ist jedoch auch möglich. Sowohl in einer geschlossenen Kleingruppe, als auch in einer Einzelbegleitung - erfährt der/die Teilnehmer/in persönliche Unterstützung, die Beantwortung vieler Fragen und Ermutigung, sich - zusätzlich, im Selbststudium - mit seiner persönlichen Geschichte auseinanderzusetzen.

In den Kurs fließen auch evangelistische Aspekte ein, die zur persönlichen Nachfolge Jesu einladen.

**Der Kurs ist und ersetzt keine eventuell notwendige Therapie, sondern versteht sich als seelsorgerliches Hilfswerkzeug zur Bewältigung des eigenen Erlebnisses.** Die Kursleiter brauchen als Qualifikation eine seelsorgerliche Grundausbildung und eine Schulung als EwL!-Kursleiter. Darüber hinaus ist eine Referenz ihres Pastors als Nachweis einer Gemeindezugehörigkeit nötig.

Der Kurs besteht aus zehn zweistündigen Einheiten, die in Wochenabständen abgehalten werden. Ein- für die Durchführung eines EwL!-Kurses - geschultes Team an Betreuern, begleitet den/die Teilnehmer durch das 10-Schritte-Programm, das auf biblischen Aussagen basiert.

Zu jedem Kapitel gibt es einen „Vers der Woche“, wir ermutigen, diesen auswendig zu lernen.

### **Kapitel 1: Worauf es ankommt...**

- Mein Platz im Vaterherzen Gottes – ER kennt und liebt mich -

In diesem Kapitel wird mit den Kursteilnehmern ihr Gottesbild anhand von Bibelstellen überprüft. Sie lernen am Beispiel der Bibelstellen und bibl. Personen, dass Gott jeden Menschen sieht und individuell auf die Person eingeht und auf seine Not/Situation mit Liebe, Geduld und Barmherzigkeit eingeht. Die Teilnehmer sollen ein Ziel formulieren, das sie mit Hilfe des Kurses erreichen wollen.

### **Kapitel 2: Meine Geschichte anschauen...**

- Was weiß ich eigentlich noch? -

Dies ist das einzige Kapitel, das konkret die Erinnerungen an die Abtreibung abfragt. Dabei gehen wir bewusst behutsam vor und erfragen eher Allgemeines. Das hilft, zu erkennen und Verantwortung für die eigenen Entscheidungen und Handlungen zu übernehmen und von der Verantwortung für die Handlungen

anderer beteiligter Personen zu unterscheiden.

Erste eigene Bewältigungsstrategien werden erfragt. Die Teilnehmer werden durch Bibelstellen ermutigt, sich der Wahrheit über ihren Umgang mit dem Erlebnis zu stellen, um sich (in späteren Kapiteln) mit dem Thema Vergebung auseinandersetzen zu können.

### **Kapitel 3: Unterdrückte Gefühle erkennen und benennen I**

- Aspekte des Post-Abortion – Syndroms - Was es ist und wie es sich äußern kann -

In diesem Kapitel werden die Aspekte Schuld, Zorn und die Trauerphasen erklärt und an den Beispielen von David und Saulus/Paulus ermutigt, sich mit diesen Gefühlen an Gott zu wenden. Die Teilnehmer setzen sich mit den Verheißungen Gottes bzgl. Trauer und Empfehlungen zum Umgang mit Zorn auseinander.

### **Kapitel 4: Unterdrückte Gefühle erkennen und benennen II**

- Aspekte des Post-Abortion – Syndroms - Was es ist und wie es sich äußern kann –

Die Aspekte Depression, Scham und Schande werden genauer erklärt. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen und ermutigt, dass sie bei depressiven Gefühlen und/oder Depressionen Hilfe bei einer/m Therapeutin/en oder, zur genaueren Abklärung/Diagnose, zu einem Arzt oder Therapeuten gehen sollten.

Auch in diesem Kapitel setzen sich die TN mit der Bibel auseinander und wie sie für ihre Situation dort, bzw. bei Gott neue Perspektiven finden können. Anhand der Beispiele, wie Personen in der Bibel in solchen, oder ähnlichen Situationen reagiert haben, werden die TN ermutigt, ihre Trauer nicht länger zu unterdrücken, bzw. ihren Emotionen Raum zu geben und Worte für einen angemessenen Ausdruck zu finden.

### **Kapitel 5: Vergebung annehmen**

- Frei werden -

In diesem Kapitel dürfen die TN erkennen und erfahren, dass Gott seine vergebende Gnade für jede – vor IHM bekannte Schuld gewährt, wie Gott den Menschen vergibt, die mit ihrer Schuld zu ihm kommen und ihn um Vergebung bitten. So können sie von ihrer Schuld frei werden. Damit wird den TN eine Tür/ein Weg geöffnet, auf dem Sie ihre Schuldenlast loswerden/ablegen können.

### **Kapitel 6: Anderen vergeben**

- Ich kann vergeben, weil mir vergeben wurde -

In diesem Kapitel wird nochmal auf Kapitel 2 Bezug genommen. Da im 2. Kapitel auch erarbeitet wurde inwiefern andere an einem schuldig geworden sind, ist es jetzt wichtig, auch diesen Personen zu vergeben. In diesem Kapitel wird darauf eingegangen, wie Gott über dieses Thema denkt und wozu er uns auffordert. An Menschen, denen wir nicht vergeben, sind wir emotional gebunden...

### **Kapitel 7: Und was ist mit mir?**

- Kann ich mir selbst vergeben? -

In den beiden vorherigen Kapiteln haben wir uns damit beschäftigt, dass Jesus für unsere Schuld gestorben ist und „den Preis“ dafür bezahlte hat. Nun werden die TN ermutigt, Jesu Opfertod auch für sich selbst als „ausreichend“ anzuerkennen und sich nicht weiter selbst anzuklagen. Dieses Kapitel erinnert uns daran, dass wir geliebte Töchter/Söhne Gottes sind.



## **Kapitel 8: Im Licht der Wahrheit stehen**

- Neue Identität – Neues Leben -

In diesem Kapitel erhalten die TN eine „Anleitung“ im Gebrauch der Bibel. Themen wie die geistliche Waffenrüstung in Epheser 6 und, wie ein neues Leben als Kind Gottes aussehen kann, werden hier tiefer behandelt. Die evtl. neu belebte Beziehung zu Gott wird ausgebaut.

## **Kapitel 9: Wer bist du?**

- Vom `es´ zum `du´ - dem Kind seinen Namen geben -

Das neunte Kapitel ist ein sehr berührendes Kapitel. Hier werden die TN, die bis dahin auch emotional weitgehend stabilisiert sind, angeleitet, sich ihr Kind vorzustellen. Sie machen sich Gedanken über seine Persönlichkeitsmerkmale und wie es aussieht. Sie erfahren, dass Gott jeden Menschen schon vor der Empfängnis kennt und schreiben ihrem Kind einen Brief.

Der Kursleiter bereitet die TN auf eine Zeit des Gebets vor, in dem sie Gott ganz konkret nach ihrem Kind fragen. Bisher hat Gott noch jede Frage beantwortet, so dass nach dieser Einheit in der Regel keine Zweifel über das Geschlecht des Kindes bleiben. Dies hat zur Folge, dass die Betroffenen jetzt um eine konkrete Person trauern können und damit in der Lage sind diesen Verlust verarbeiten.

## **Kapitel 10: Endlich wieder Leben!**

- ...zur Freiheit befreit -

Dieses Kapitel dient dazu, die TN zu ermutigen, ihre neu gewonnene Freiheit auch zu leben.

Die Bibelstellen dienen als Quelle der Kraft und des Mutes, sich weiterhin mit dem Willen Gottes für das eigene Leben auseinanderzusetzen und entsprechende Schritte zu gehen.

Ein Ziel ist es auch, die TN zu ermutigen, ihre Geschichte als Zeugnis weiterzugeben, um anderen Betroffenen Hoffnung zu geben, dass sie dasselbe erfahren können, wie sie selbst. Denn ein gegebenes Zeugnis hat die Kraft, im Leben der Menschen, die es hören, dasselbe zu bewirken.

Wir weisen außerdem noch einmal darauf hin, dass es sinnvoll sein kann, für weitere erkannte „Lebens-Themen“ Seelsorge oder, bei Bedarf auch therapeutische Hilfe zu suchen und in Anspruch zu nehmen, um das Erreichte im Leben zu festigen und/oder weitere Lebensbereiche bewältigen zu können.

## **Feierlicher Abschluss:**

Mit dem feierlichen Abschluss endet die Kurszeit und wir geben gemeinsam Gott die Ehre und Dank, für das, was ER in dem Kurs bei jedem einzelnen bewirkt hat.

Dazu wird auch der Kurs reflektiert - TN und Kursleiter geben einander Feedback. – Den TN wird noch einmal bekräftigend die Würde von Gott zugesprochen – einige Elemente beim feierlichen Abschluss können auch durch symbolische Handlungen erfahrbar gemacht werden.